

Lin. 10.10.2010

Einwohnerversammlung Ahrensburg 30.11.2010

● Sachverhalt zum Einwohnerantrag

Um das Erfolgsrezept der ZKW fortzusetzen, möchte die Einwohnerversammlung die Stadtverordneten zu einem Dialog auf Augenhöhe mit den Bürgern aufrufen.

Wir möchten die Beschlüsse zu den Ergebnissen der Zukunftswerkstatt aus der Stadtverordnetenversammlung vom 13.07.2009, gemeinsam mit ihnen umsetzen.

Wir möchten **gemeinsam** an der **Weiterentwicklung** der verabschiedeten Beschlüsse mit den Stadtverordneten und der Verwaltung Arbeiten.

Grundlage für diese Weiterentwicklung ist die:

Aktualisierung des Leitbildes der Stadt Ahrensburg und die Erweiterung der strategischen Ziele durch die Ergebnisse der Zukunftswerkstatt.

Dieses aus der Vorlage 2009/088 der STVV vom 13.07.2009.

Anlage 1 zu TOP 14.3
(BPA 01.12.2010)

● Antrag

Die Einwohnerversammlung stellt den Antrag an die zuständigen Organe der Stadt Ahrensburg,

von der Verwaltung der Stadt Ahrensburg,

- ein Konzept für die von Frau Bürgermeisterin Pepper den Bürgern zugesagte **Fortsetzung der Zukunftswerkstatt, in Kosten und Umsetzung vorzulegen**, welches infolge zur kommenden EV vorgestellt und in den Haushalt 2011 eingeplant wird.
- **Ebenso eine Konzeption mit Terminablauf für einen den Bürgern zugesagten Runden Tisch zur weiteren Aufarbeitung der Kernthemen aus der ZKW 2009**

● ZKW Kernthemen I zum Antrag

- Kein überzogenes Wachstum, sondern eine Moderate Stadtentwicklung
- Keine vorrangige Außenausweitung der Bauflächen, sondern eine geplante Innenverdichtung
- Keine steigende Belastung durch den Innerörtlichen Verkehr, sondern ein Stadtbuskonzept zur verkehrlichen Entlastung Ahrensburgs
- Keine überregionalen Durchgangs- und Querverkehre, sondern eine Weiträumige Umfahrung Ahrensburgs
- Keine eigenen Verkehrskonzepte durchsetzen, sondern eine Regionale Konzeption mit den anliegenden Gemeinden und Hamburg entwickeln

● ZKW Kernthemen II zum Antrag

- Kein unbedingter Vorrang für den KFZ Verkehr, sondern ein Zukunftskonzept für die Radwege Ahrensburgs entwickeln
- Keine Reduzierung der Ahrensburger Erholungsgebiete, sondern weitere Schaffung von Freizeiträumen
- Keine weitere Verringerung der Kulturräume unserer Stadt, sondern Schaffung eines Freizeit und Kulturzentrums unter Einbeziehung eines Bürgerhauses und Kinos z.B. am Lindenhof oder im Gewerbegebiet West
- Entwicklung eines Wohnbereiches (IKEA Jugend Wohnkonzept) für Ahrensburger Jugendliche


J. Siemers